

[Nachrichten am 14. Oktober: Ein Schritt in Richtung Steuererhöhungen, Unternehmen beschweren sich über Buchungen](#)

15.10.2024

Was wurde heute besprochen?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Was wurde heute besprochen?

Steuern:

Die Werchowna Rada hat alle Resolutionen abgelehnt, die Steuererhöhungen blockieren.

Über Buchungen:

In der Ukraine haben Unternehmen begonnen, sich darüber zu beschweren, dass sie den Status der Kritikalität, der sie berechtigt, die Reisebuchungen ihrer Mitarbeiter zu verlängern, nicht mehr bestätigen können.

Über die Hafeninfrastuktur:

Bei einem weiteren russischen Angriff auf die Hafeninfrastuktur wurde eine Person getötet und zwei zivile Schiffe beschädigt.

Über den Nobelpreis:

Die Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, den Alfred-Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften für das Jahr 2024 an Daron Acemoglu, Simon Johnson und James A. Robinson „für ihre Forschungen darüber, wie Institutionen gebildet werden und sich auf den Wohlstand auswirken“ zu verleihen.

Über den IWF:

Einer der wichtigsten Geldgeber der Ukraine, der IWF, hat eine Entscheidung getroffen, die die Zahlungen der Staatsschulden reduzieren wird. Die Ukraine wird Hunderte von Millionen Dollar einsparen.

Über die Schattenflotte:

Moskaus Kapazität, Öl auf alten, nicht versicherten Schiffen zu transportieren, ist seit 2023 um 70% gestiegen.

EP exklusiv

Machen Sie Tesla wieder groß. Warum Elon Musk sich für Trump einsetzt

Bei den letzten US-Wahlen hat Elon Musk für die Demokraten Barack Obama, Hillary Clinton und Joe Biden gestimmt. Warum spendet er jetzt Millionen von Dollar für den Wahlkampf des Republikaners Donald Trump?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.